

Auf der Suche nach Verständigung -

Deutsch-Polnische Gesellschaft Ma-Lu feiert 40jähriges Bestehen



Die Geschichte der Polen in Mannheim und die Bedeutung der deutsch-polnischen Städtepartnerschaften standen im Mittelpunkt der Festtage der DPG Ma-Lu am 7. und 8. Mai 2023. Anlass war das 40jährige Bestehen des Vereins. Tatsächlich erfolgte die Gründung bereits 1980, doch konnte das Jubiläum wegen der Corona-Pandemie erst jetzt gefeiert werden. Ein Höhepunkt war die Ehrung der polnischen Zwangsarbeiter und Wachsoldaten mit Ansprachen und Kranzniederlegungen auf dem Hauptfriedhof Mannheim. Weiterer Höhepunkt war die Festansprache des Direktors des Deutschen Polen-Instituts Darmstadt, Prof. Dr. Peter Oliver Loew, bei der Feier im Herzogenriedpark. In seinem Vortrag über die „Bedeutung der deutsch-polnischen Städtepartnerschaften für die Zivilgesellschaft“ würdigte er den hohen Beitrag der Bürgerinnen und Bürger in den Partnerstädten und -gemeinden im Bemühen um Verständigung zwischen Deutschen und Polen. Zugleich stellte er fest, dass sich beide Seiten heute auf Augenhöhe begegnen und – wie er ausdrücklich betonte – gegenseitig voneinander lernen können; die Zeit der deutschen Entwicklungshilfe für Polen sei vorbei. Loew warb ausdrücklich dafür, die bürgerschaftlichen Kontakte fortzusetzen, auch wenn manche Entwicklung in Polen heute in Deutschland als problematisch wahrgenommen werde.

Begonnen hatte der Tag mit einer Führung durch die KZ-Gedenkstätte Mannheim-Sandhofen, bei der Dr. Peter Koppenhöfer vom Verein Gedenkstätte den Gästen das Schicksal der Gefangenen aus Warschau eindringlich vor Augen führte. Bei der beeindruckenden Gedenkfeier für die polnischen Zwangsarbeiter und Soldaten der US-Wachbataillons auf dem polnischen Gräberfeld des Hauptfriedhofs sprachen Andrzej Holm für die polnische katholische Gemeinde, der Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der polnische Generalkonsul Jan Malkiewicz aus

München sowie der stellvertretende Stadtpräsident aus Bydgoszcz Mirosław Kozłowicz. Über die teils schwierige Geschichte des Gräberfeldes informierten der Leiter des Friedhofsamtes Andreas Adam und der Vorsitzende der DPG Ma-Lu Piotr Pilkowski. Nach Gebet und Segnung durch den polnischen Militärbischof Wiesław Lechowicz legten die Anwesenden Kränze an dem Gedenkstein nieder. Mit der polnischen Nationalhymne endete die Gedenkfeier.

Zur Festveranstaltung im Herzogenriedpark waren Musikerinnen und Musiker aus Bydgoszcz angereist. Die polnische Band „SVAHY“ mit Małgorzata Żuranska-Wilkowska eröffnete den Nachmittag, die Jazz-Band „Ziemia“ setzte einen beeindruckenden Schlusspunkt. Vor dem Festvortrag von Peter Oliver Loew dankten die Ehrengäste der DPG für die geleistete Arbeit. Besonders herzliche Wünsche überbrachte Danuta Szczepaniak-Kucik, Vorsitzende der Polnisch-Deutschen Gesellschaft Bydgoszcz und Partnerverein der DPG Ma-Lu. Die gesamte Veranstaltung endete am Montag, 8. Mai 2023, mit einem Rückblick über die Geschichte der DPG und des Partnervereins in Bydgoszcz. Anschließend vereinbarten beide Seiten, die Schulkontakte zwischen Mannheim und Bydgoszcz erneut zu beleben, da diese durch die Corona-Pandemie zum Stillstand gekommen waren. Die Festveranstaltung wurde finanziell gefördert von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit Warschau, der Stadt Bydgoszcz, der Stadt Mannheim und vom Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim.

Fotos: Adam Konieczny